

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Integrationsrates (3/2011)
am Mittwoch, 21.09.2011, 17.00 Uhr
im Bürgerhaus „Villa Vorsteher“, Kaiserstr. 132

Anwesend sind

a) als Vorsitzende

Frau Akbulut

b) als Mitglied des Integrationsrates

Herr Giletti
Herr Ödemis
Herr Wirth
Frau Steinhauer
Herr Schäfer

c) von der Verwaltung

Frau Wiese
Herr Schulte (zugleich Schriftführer)

d) als Gast

Herr Pierskalla
Frau Geis (Kinderschutzbund)
Frau Nebel (Kinderschutzbund)
Frau Rossrucker (Kinderschutzbund)

entschuldigt fehlen:

Herr Agpolat
Herr Gündüz
Herr Cherni
Herr Wicher
Frau Arntzen

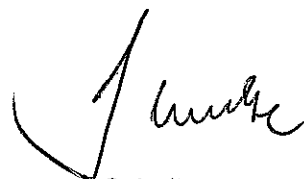
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßt die anwesenden Integrationsratsmitglieder und Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung des Integrationsrates fest.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Diese Niederschrift besteht aus 4 Seiten und 3 Anlagen.



Akbulut
Vorsitzende



Schulte
Schriftführer

IntR – 3/11 – 1. – 21.09.2011
Einwohneranfragen

keine

IntR – 3/11 – 2. – 21.09.2011
Vorstellung der Arbeit des Kinderschutzbundes

Frau Akbulut begrüßt hierzu noch einmal die Vertreter des Kinderschutzbundes. Frau Geis als Vorsitzende des Ortsvereins bedankt sich zunächst für die Einladung und gibt einen kurzen Überblick über die Struktur sowie über die Arbeitsschwerpunkte des Kinderschutzbundes, wobei die Inhalte der Arbeit eigenständig bestimmt werden können.

Sie berichtet, dass der Verein derzeit aus 75 Mitgliedern bestehe und überwiegend aus Spenden und Beiträgen finanziert werde. Neben Projekten wie „Waldmaus“, Krabbelgruppe etc. liege der Hauptschwerpunkt der Arbeit im Bereich Hausaufgabenbetreuung, die für die teilnehmenden Kinder kostenlos durchgeführt werde und in den angemieteten Geschäftsräumen des Vereins in der Bismarckstr. stattfinde. Frau Nebel und Frau Rossrucker geben in diesem Zusammenhang einen Überblick über die derzeitigen Teilnehmer (insg. 36 Kinder in z.Zt. 4 Gruppen) und beantworten Fragen der Mitglieder des Integrationsrates. Auch wenn in diesem Schuljahr die Arbeit durch eine großzügige Spende finanziell abgesichert sei, so müsse für das Schuljahr 2012/13 erneut nach Fördertöpfen gesucht werden. Von daher ergeht die Bitte an den Integrationsrat, dieses Anliegen zu unterstützen. Frühere Unterstützung durch Bußgeldverfahren des Amtsgerichtes würden derzeit z.B. nicht mehr zum Tragen kommen. Die Verwaltung möge auch eine evtl. Förderung aus dem Jugend-Förderplan des Landes prüfen.

Frau Akbulut sagt Unterstützung zu und bedankt sich für die geleistete Arbeit des Vereins. Anschließend verteilt Frau Geis Informationsmaterial des Kinderschutzbundes an die Mitglieder des Integrationsrates.

IntR – 3/11 – 3. – 21.09.2011
Bildungschancen mit dem Projekt „komm auf Tour“

Frau Wiese erläutert kurz noch einmal die Inhalte dieses Projektes, welches in Form einer eintägigen Messe zur Berufsorientierung, Lebensplanung und zur Entdeckung der eigenen Stärken für Schülerinnen und Schüler der 7./8. Haupt-, Gesamt- und Förderschulklassen angeboten wird.

Für diese Veranstaltung, die für das Jahr 2012 noch nicht terminiert sei, sollte nach Begleitpersonen gefragt werden, wobei auch die Mitglieder des Integrationsrates selbst als Begleitpersonen gefragt seien.

Insgesamt wird dieses Projekt positiv bewertet und folgende interessierte Mitglieder melden ihre Bereitschaft zur Begleitung der Jugendlichen an: Frau Akbulut; Frau Steinhauer; Herr Wirth.

Die im Integrationsrat vertretenden Ratsmitglieder werden auch in ihrer jeweiligen Fraktion für dieses Projekt werben.

Sobald Termin und Ort der Messe feststeht, wird die Verwaltung informieren.

IntR – 3/11 – 4. – 21.09.2011
Projekt „Allee der Nationen“

Frau Wiese spricht einfürend noch einmal die Idee an, eine Anpflanzung von Bäumen im Bereich des Straßenverlaufs Lidl - Parkhaus vorzunehmen und den Integrationsrat in das Projekt mit einzubinden. Inzwischen seien nach Informationen von Herrn Sell und Herrn Feuerstack für diese Maßnahme 30 Bäume bestellt, deren Anpflanzung für Nov./Dez. 2011 vorgesehen sei. Wie schon in der Sitzung des Integrationsrates am 29.06.2011 dargelegt, stelle sich die Verwaltung die Beteiligung des Integrationsrates z.B. in Form der Übernahme einer Baumpatenschaft vor, sei jedoch für weitere Ideen offen.

Es schließt sich eine rege Diskussion an, wobei sich die Mitglieder des Integrationsrates einvernehmlich für eine Beteiligung am Projekt aussprechen. Nach Abwägung einiger Vorschläge, in welcher Form man auf die verschiedenen Nationen zugehen sollte, wird die Suche nach Paten für die Baumpflege über einen Presseartikel für das effektivste Instrument gehalten. Die Verwaltung soll als Ansprechpartner dienen.

Hinweis der Verwaltung:

Es handelt sich bei der vorgesehenen Anpflanzung um verschiedene Baumarten (z.B. Ahorn, türk. Baumhasel etc.). Die Kosten belaufen sich incl. Pflanzkosten und Anzuchtpflege je Baum auf rd. 850 €.

IntR – 3/11 – 5. – 21.09.2011
Veranstaltung mit Frau Staatssekretärin Kaykin

Herr Wirth führt zunächst einmal in das Thema ein und teilt mit, dass die Jusos Wetter inzwischen weiter in die Planungen für diese Veranstaltung, die am 09.10.2011 stattfinden soll, eingetreten sind. Die Planung beinhalte ein Markthallenkonzept, in dem sich Vereine mit Infoständen zum Thema „Integration“ präsentieren können.

Seitens der Vorsitzenden des Integrationsrates wird in diesem Zusammenhang festgestellt, dass der Integrationsrat selbst auch kein eigenes Konzept erarbeitet habe. Die offizielle Teilnahme als Integrationsrat, z.B. mit einem Info-Stand, wird auch von den Integrationsratsmitgliedern Herrn Giletti und Herrn Schäfer für unangebracht angesehen und daher abgelehnt.

IntR – 3/11 – 6. – 21.09.2011
Mitteilungen

Frau Wiese weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- 5. Integrationskongress des Landes NRW am 17.10.2011 in Solingen
- Veranstaltung „Gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte am 19.10.2011 in Köln
- Workshop „Inklusion“ am 15.10.2011 in Siegen

Die entsprechenden Flyer zu den Veranstaltungen sind der Niederschrift als Information in Kopie beigelegt.

Herr Schulte teilt mit, dass er an einer Informationsveranstaltung des Kreises zur Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels für ausländische Mitbürger teilgenommen habe. Er erläutert kurz die gesetzlichen Neuregelungen und informiert über die erforderlichen Veränderungen im behördlichen Ablauf bei der Beantragung des Aufenthaltstitels.

Herr Schulte teilt mit, dass sich auf die Stellenausschreibung des RP Arnsberg für den herkunftssprachlichen Unterricht (s. auch Niederschrift Int.-Rat vom 29.06.2011) mehrere Bewerber gemeldet haben, das Auswahlverfahren jedoch noch nicht abgeschlossen sei. Die Verwaltung werde weiter über den Fortgang informieren.

Herr Schulte informiert, dass nach dem Ausscheiden mehrerer gewählter Mitglieder der internationalen Liste des Integrationsrates lediglich nur noch ein Nachfolgekandidat auf der Liste steht. Damit sei gerade noch gewährleistet, die 9 Mandate der gewählten Bewerber besetzen zu können. Hinzu käme aber, dass einige dieser Mandatsträger noch keiner Einladung zu Sitzungen gefolgt seien und auch kein Kontakt herzustellen sei, um nach den Gründen für das Fernbleiben zu fragen. Aus Sicht der Verwaltung sei diese Entwicklung sehr unbefriedigend.

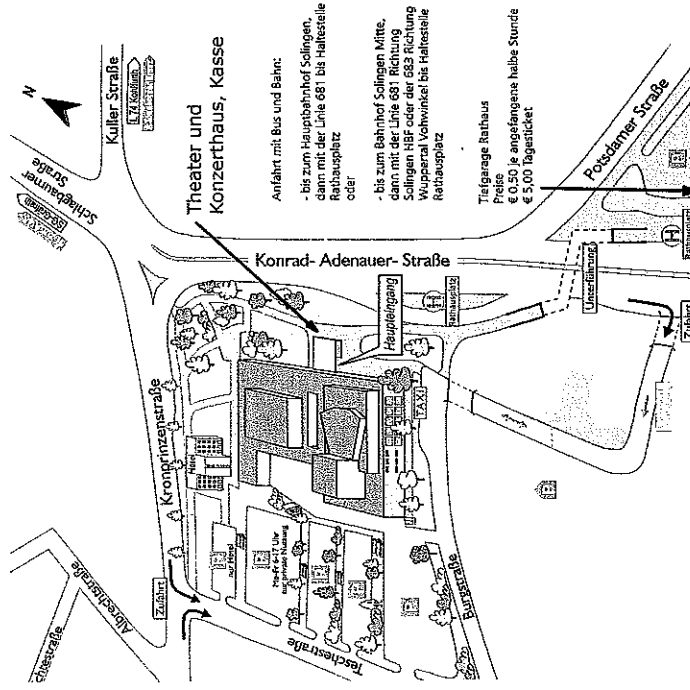
IntR – 3/11 – 7. – 21.09.2011

Anfragen von Integrationsratsmitgliedern

Frau Akbulut schlägt die Themen „Ehrenamt“; „Internetauftritt / Flyer des Int.-Rates“ „Allee der Nationen“ als Tagesordnungspunkte für die nächste Integrationsratssitzung vor. Die Mitglieder des Integrationsrates stimmen dem Vorschlag zu.

Veranstaltungsort

Theater und Konzerthaus der Stadt Solingen
Konrad-Adenauer-Straße 71
42651 Solingen

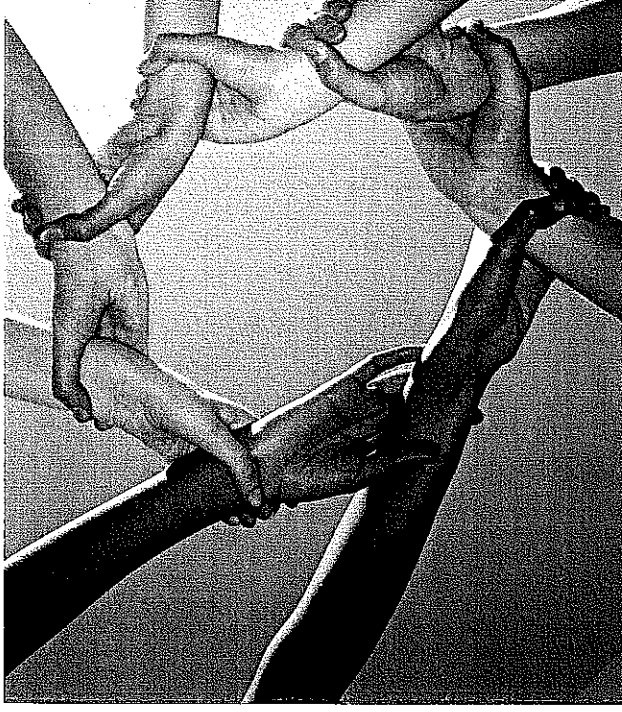


Organisatorische Hinweise

Veranstalter:
Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf

Anmeldung
bis 5. Oktober 2011 bei der:

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 36 – Kompetenzzentrum für Integration
Herrn Dietmar Faltus
Seibertstr. 1
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 822917
Fax: 02931 822909
E-Mail: integrationskongress@bra.nrw.de



5. Integrationskongress des Landes Nordrhein-Westfalen Integration sichert Zukunft und Zusammenhalt

17. Oktober 2011, Solingen

Gestaltung: Lidicke-Concepts, Meerbusch Theleko: @Ptopia/Robert Kneschke

Anlage 1

Am Veranstaltungstag werden von 9.00–10.30 Uhr und von 16.30–18.00 Uhr kostenlos Shuttlebusse zwischen dem Hauptbahnhof Solingen und dem Veranstaltungsort pendeln.

Sollten Sie mit dem PKW anreisen und ein Navigationssystem nutzen, geben Sie als Adresse bitte „Teschestr. 1“ ein. Sie werden dann direkt in die Straße geleitet, in der Sie die Parkplätze vorfinden.

5. Integrationskongress



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Solinger Integrationskongress findet dieses Jahr bereits zum fünften Mal statt. Er ist ein Forum von Fachleuten für Fachleute aus Integrationsarbeit und Integrationspolitik. Vertreterinnen und Vertreter von Städten, Kreisen und Gemeinden nutzen den Kongress ebenso wie Beschäftigte aus der Freien Wohlfahrtspflege, von Migrantenorganisationen oder aus Wissenschaft und Politik.

2011 steht die gesellschaftliche Schlüsselaufgabe „gelingende Integration“ im Mittelpunkt. Nur wenn wir es schaffen, Chancengleichheit und Teilhabe von Eingewanderten zu organisieren, bleibt der Zusammenhalt der Gesellschaft stabil. Wettbewerbstauglichkeit und Zukunftsfähigkeit hängen im demographischen Wandel auch davon ab, wie die mit Einwanderung verbundenen Potenziale erkannt und genutzt werden.

Deshalb soll der Kongress gesellschaftlichen Zusammenhalt unter verschiedenen Aspekten von Integration betrachten. Es geht darum, welche Bedeutung Bildungschancen, politische Partizipation, bürgerschaftliches Engagement, Zugang zum Erwerbsleben und gutes nachbarschaftliches Zusammenleben für den Zusammenhalt und die Zukunft der Gesellschaft haben.

Fachleute aus Wissenschaft, Praxis und Verwaltung werden dazu Stellung beziehen. Ich würde mich freuen, wenn auch Sie sich aktiv an diesem Kongress beteiligten. Kommen Sie am 17. Oktober nach Solingen!

Guntram Schneider
Minister für Arbeit, Integration und Soziales

Programm

10.00 Uhr	Anmeldung	4. Erwerbsleben und Zusammenhalt <i>Dr. Carola Burkert</i> , Institut für Arbeitsmark und Berufsforschung
10.30 Uhr	Grußworte <i>Norbert Feith</i> , Oberbürgermeister der Stadt Solingen	<i>Nikolaus Immer</i> , Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe <i>Iris Wolfer</i> , Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband OWL e.V. <i>Sefer Óceal</i> , Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen Moderation: <i>Ingrid Schleimer</i> , Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
11.05 Uhr	Integration sichert Zukunft und Zusammenhalt <i>Helga Kirchner</i> im Gespräch mit <i>Prof. Dr. Haci Halil Uslucan</i> , Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung	5. Zusammenleben im Quartier und Zusammenhalt <i>Prof. Dr. Andreas Zick</i> , Universität Bielefeld <i>Markus Lütke Lordermann</i> , Stadt Solingen <i>Sabine Nakelski</i> , Ministerium für Wirtschaft Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr Moderation: <i>Anton Rütten</i> , Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
11.50 Uhr	Musik: LunaNera	Kaffeepause
12.00 Uhr	Mittagspause und Markt der Möglichkeiten	Musik: LunaNera
14.00 Uhr	Fachforen 1. Bildungschancen und Zusammenhalt <i>Prof. Dr. Bernd Kriegesmann</i> , Fachhochschule Gelsenskirchen <i>Sandro Caccio</i> , Elternnetzwerk NRW – Integration miteinander <i>Franz Kaiser Trujillo</i> , Hauptstelle RAA Moderation: <i>Agnès Heuvelmann</i> , Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	16.00 Uhr Integration sichert Zukunft und Zusammenhalt – Resümee und Ausblick <i>Zülfije Kaykin</i> , Staatssekretärin für Integral Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen <i>Anne Wehkamp</i> , Stadt Solingen <i>Andreas Johnsen</i> , Arbeitsausschuss Migrat der LAG Freie Wohlfahrtspflege <i>Arif Ünal MdL</i> , Vorsitzender des Unterausschusses Integration des Landtags NRW
15.30 Uhr		17.00 Uhr
16.10 Uhr	2. Politische Partizipation und Zusammenhalt <i>Prof. Dr. Karen Schönwälder</i> , Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multi-ethnischer Gesellschaften <i>Tayfun Keitek</i> , Landesintegrationsrat NRW <i>Ulrich Ernst</i> , Stadt Mülheim Moderation: <i>Lars Ehm</i> , Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	Ende des Kongresses Gesamtmoderation des Kongresses: <i>Helga Kirchner</i>
	3. Bürgerschaftliches Engagement und Zusammenhalt <i>Tülay Tuncer-Zengingül</i> , Ruhr-Universität Bochum <i>Kenan Küçük</i> , Multikulturelles Forum e.V. <i>Marina Raupach</i> , RAA Kreis Unna Moderation: <i>Barbara Both</i> , Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	

Tagungsleitung

Jochen Weilt
Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen a. D.

Tagungsorganisation

Marlene Eulgem

Telefon 0228 8163-149

Am Veranstaltungstag erreichbar unter
0151 59962338

Anmeldungen

sind per Fax, Post oder online bis
zum 14. Oktober 2011 möglich

Anmeldeformular und weitere Informationen
finden Sie unter www.obs-ev.de bzw.
www.obs-ev.de/foren-gesellschaftliche-teilhabe

Allgemeines

- Tagungsgebühren werden nicht erhoben
- Mittagsimbiss wird gereicht
- Fahrtkosten können grundsätzlich nicht übernommen werden.

In begründeten Ausnahmefällen und in einem begrenzten Umfang sind nach vorherigem schriftlichen Antrag unter Angabe der voraussichtlich entstehenden Kosten und einer schriftlichen Bestätigung, dass die Kosten nicht anderweitig übernommen werden, Zuschüsse bzw. eine Erstattung möglich.



Die Veranstaltung wird in Kooperation der OBS, der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, dem Landesintegrationsrat und der Landesinönrenvertretung sowie der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V. durchgeführt, und vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dem Generali Zukunftsfonds gefördert.

Veranstaltungsort

Gürzenich Köln · Martinstraße 29-37
50667 Köln

Anreise mit dem Auto

Bitte beachten Sie, dass die gesamte Kölner Innenstadt Umweltzone ist.

Anreise per Bahn und Bus oder zu Fuß ab Hauptbahnhof

Mit Ankunft am Kölner Hauptbahnhof nehmen Sie die Buslinie 132 (Abfahrt am Bahnhofsvorplatz) bis Haltestelle „Gürzenichstraße.“ Sie können vom Hauptbahnhof aus auch zu Fuß den Gürzenich in etwa zehn Minuten erreichen.

Anreise per Straßenbahn

Fahren Sie mit den Bahnlinien 1, 7 oder 9, die Sie zum nahe gelegenen „Heumarkt“ bringen. Die Bahnlinien 5, 16 oder 18 halten am „Dom/Hauptbahnhof“ – am Bahnhofvorplatz, dann die Buslinie 132 nehmen (s. oben).



OBS

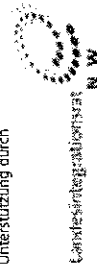
Otto Benecke Stiftung e. V.

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



mit freundlicher
Unterstützung durch



OBS

Otto Benecke Stiftung e. V.

**Gesellschaftliche
Teilhabe von
älteren Menschen
mit Zuwanderungs-
geschichte**



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



FFG
Forschungsgesellschaft
für Gerontologie e. V.



Anlage 2

„Weniger, älter, bunter“ –

die Gesellschaft in der Bundesrepublik hat seit den sechziger Jahren einen deutlichen Wandel erfahren. Unsere Veranstaltung „Gesellschaftliche Teilhabe von älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ will aufzeigen, welche Auswirkungen der Wandel auf die Menschen hat, die diese Veränderungen miterleben.

Was aber bedeutet die „Teilhabe von älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ für die Betroffenen und auch für die gesamte Gesellschaft? Teilhabe meint, die Chancen und Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements zu nutzen, meint das Mitwirken in Gremien und von Selbstverwaltungsorganisationen; meint die Beteiligung bei der Planung und Umsetzung von Angeboten für ältere Menschen in den Städten und Gemeinden.

Ziel der Veranstaltung ist es, Personen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zu ermutigen, selbst aktiv mit zu diskutieren, zu planen, zu entwickeln und Einfluss zu nehmen.

Welche Herausforderungen in sozialpolitischen, kulturellen, wirtschaftlichen, aber auch individuellen Entwicklungen gibt es für heute und für die Zukunft in Gang zu setzen? Dazu werden im „Mitmach-Café“ Probleme und Lösungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert. Dieses Gespräch auf Augenhöhe bezieht die Gruppe der älteren Menschen aktiv mit ein und ermöglicht so einen wechselseitigen Meinungsaustausch.

Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Vorstellung von Personen, deren langjähriges bürgerschaftliches Engagement dargestellt und ausgezeichnet wird. Sie sollen als Beispiel und Ansporn dienen, dass sich das Einbringen in soziale, kulturelle und politische Vereinigungen und Organisationen lohnt und anerkannt wird.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu einem ihrer Kernpunkte erklärt.

Programm der Veranstaltung

Donnerstag, den 19. Oktober 2011
im Gürzenich, Köln



9.30 Uhr Check-in-Kaffee

10.00 Uhr Eröffnung

▲ **Dr. Lothar Theodor Lemper**,
Geschäftsführender Präsident der
Otto Benecke Stiftung e. V., Bonn

▲ **Hans-Werner Bartsch**, Bürgermeister
der Stadt Köln

▲ **Tayfun Kelttek**, Vorsitzender des
Landesintegrationsrates NRW, Düsseldorf

10.30 Uhr Einführungsvortrag

„Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte:
Potenziale und Perspektiven gesellschaftlicher
Teilhabe“

▲ **Dr. Vera Gerling**,
GER-ON Consult & Research, Dortmund

11.15 Uhr **Moderiertes Gespräch: „...und dann
kommen sie wieder nicht!“**

▲ **Gaby Schnell**, Landes seniorenvertretung NRW,
Düsseldorf

▲ **Tayfun Kelttek**, Vorsitzender des
Landesintegrationsrates

▲ **Nurhan Soykan**, Generalsekretärin im
Zentralrat der Muslime, Köln

▲ **Elke Olbermann**, Institut für
Gerontologie, Universität Dortmund

▲ **Loring Sittler**, Leiter des Generali Zukunfts-
fonds, Köln

▲ **Leyla Özmal**, Integrationsbeauftragte der Stadt
Duisburg

Moderation: Osman Okkan, WDR
Jochen Welt

12.00 Uhr **Mittagspause**

Mittagsimbiss wird gereicht

13.00 Uhr **„Mitmach-Café“**

Moderierte Kleingruppendiskussion
zu ausgesuchten Fragestellungen

14.00 Uhr **Lebensläufe und Gesellschaftliche
Partizipation**

Moderierte Vorstellung von acht Persönlich-
keiten und deren Partizipationsansätze

14.45 Uhr **Vorstellung eines Positionspapiers zur Nach-
haltigkeit: Gesellschaftliches Engagement
von älteren Migrantinnen und Migranten**

▲ **Gaby Schnell**, Vorsitzende der
Landes seniorenvertretung

▲ **Tayfun Kelttek**, Vorsitzender des
Landesintegrationsrates

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Präsentation der Ergebnisse
des „Mitmach-Cafés“**

Moderatoren der Kleingruppendiskussion

16.00 Uhr **Perspektiven der Partizipation
von älteren Menschen mit
Zuwanderungsgeschichte**

Vortrag **Marlis Bredehorst**, Staatssekretärin
im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

anschl. **Ehrung von Persönlichkeiten für
ihre außergewöhnlichen Engagement**

Staatssekretärin **Marlis Bredehorst**

17.00 Uhr **Fazit, Ausblick, Perspektiven**

Verabschiedung durch

Dr. Lothar Theodor Lemper

Kabarettistischer Ausklang

Muhsin Omurca

17.45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

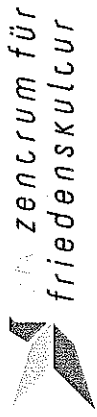
Inklusion

ein neuer Ansatz in der Integrationsarbeit

Workshop

Mitteilg 3

Samstag 15. Oktober 2011
10:00 – 18:00 Uhr
Konferenzraum im Museum für Gegenwartskunst
Unteres Schloss 1 • 57072 Siegen (Oberstadt)



zfk Zentrum für Friedenskultur
Kölner Str. 11 • 57072 Siegen
Tel: 0271 - 238 252 1 / -205 96
eMail: info@zfk-siegen.net
web: www.friedenskultur.de



Der Workshop wird gefördert von:



AKTION
MENSCH
DAS WIR GEWINNT

In Siegen soll eine Inklusionsagentur gegründet werden. Inklusion ist mehr als Integration. Inklusion meint, alle Menschen nicht als Angehörige bestimmter gesellschaftlicher Gruppen anzusehen, sondern als Individuen, die das Recht darauf haben, mit ihren Schwächen und Stärken an der Gestaltung der Gesellschaft mitzuwirken.

Damit gewinnt die Integrationspolitik der Kommunen einen neuen Stellenwert, weil sie fortan als Inklusionspolitik verwirklicht werden soll. Dann geht es darum, wie alle Individuen der Gesellschaft in ihrer Bildung, in ihrem Alltag und ihrer Arbeit nach ihren persönlichen Voraussetzungen an der Durchsetzung von Humanität, Gerechtigkeit und Demokratie aktiv teilhaben können.

Daraus folgt, dass Inklusion als Grundprinzip des gesellschaftlichen Lebens verstanden und zur Geltung gebracht werden soll.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen die drei Arbeitsfelder der zukünftigen Inklusionsagentur: Bildung – Alltag – Arbeitsleben und ihre Ausgestaltung. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden dafür sensibilisiert werden, das durch eine konsequente Inklusionsarbeit der soziale Frieden in der Gesellschaft gesichert bzw. wieder hergestellt werden kann.

Der Workshop findet im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2011 der Stadt Siegen statt.

Programm



10.00 Uhr: Eröffnung und Grußworte

10.15 Uhr: Inklusion als Entwicklung von Friedenskultur in kommunalen Zusammenhängen
Prof. Dr. Wolfgang Popp (Universität Siegen)

11.15 Uhr: Inklusion in der Schule – Wissen und Einstellungen von Schüler/innen und Lehrer/innen
Anna Dilba (Studentin, Universität Siegen)

12.00 Uhr: Mittagspause

13.30 Uhr: Arbeitsgruppen
Voraussetzungen und Perspektiven für die Inklusionsarbeit in der Kommune

AG 1: Inklusion und Bildung
Einführung: Prof. Dr. Albrecht Rohrmann (Universität Siegen)

AG 2: Inklusion und Migration – Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Beteiligung
Einführung: Prof.in Dr. Chantal Munsch (Universität Siegen)

AG 3: Inklusion und Arbeitswelt
Einführung: Bernhard Nolz (zfk)

16.00 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: Plenum - Berichte aus den Arbeitsgruppen

17.15 Uhr: Plenumsdiskussion
Wie kann Inklusion wirkungsvoll umgesetzt werden?
Moderation: Bernhard Nolz

18.00 Uhr: Ende

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 6,00 € wird bei der Ankunft bezahlt.
In der Mittagspause wird ein Imbiss gereicht. Kaffee, Tee und kalte Getränke stehen während des Workshops bereit.
Anmeldung bis zum 7. Oktober 2011.